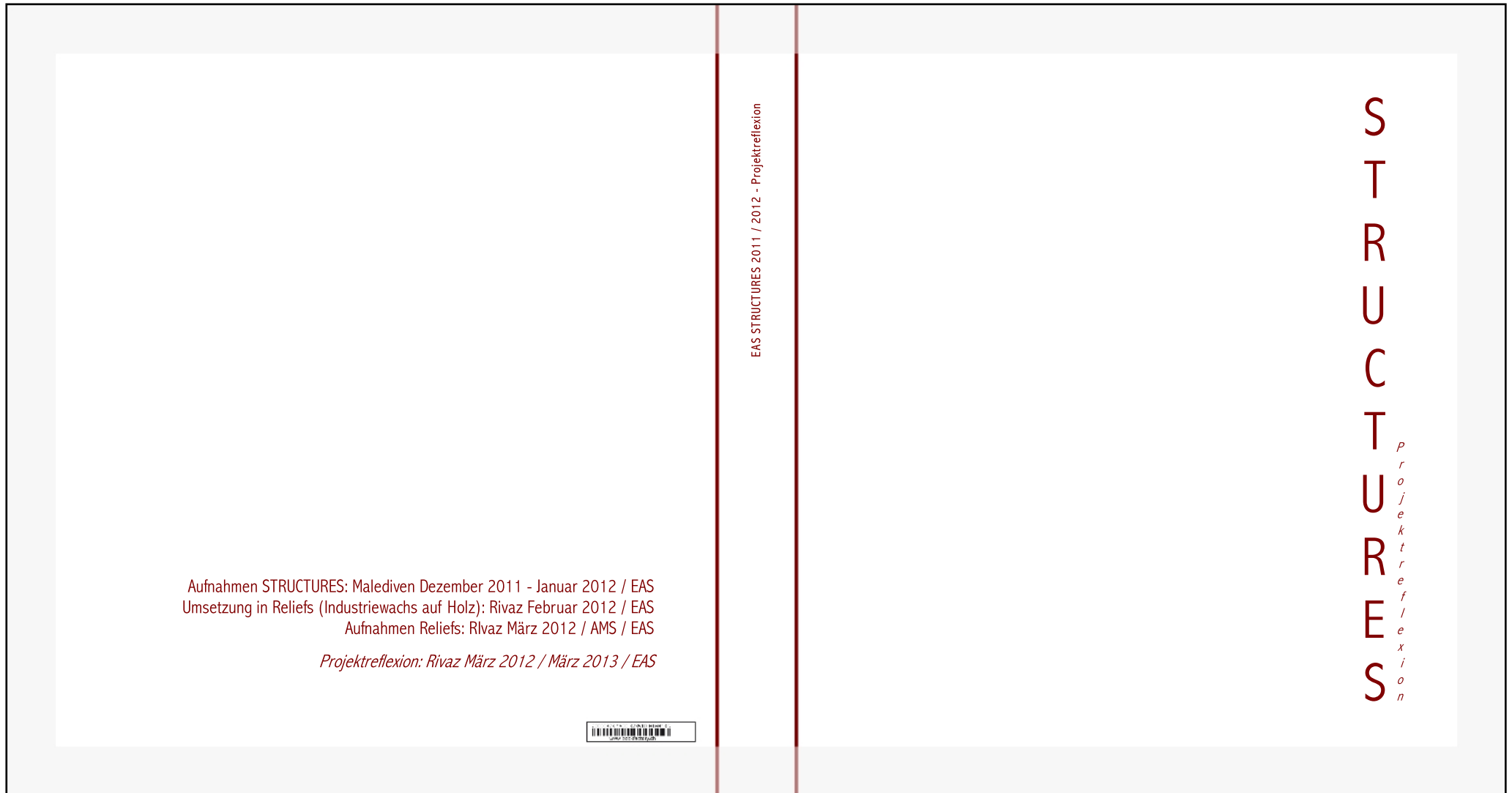


Rückseite

Vorderseite

Transparenter Bereich kann beschnitten werden



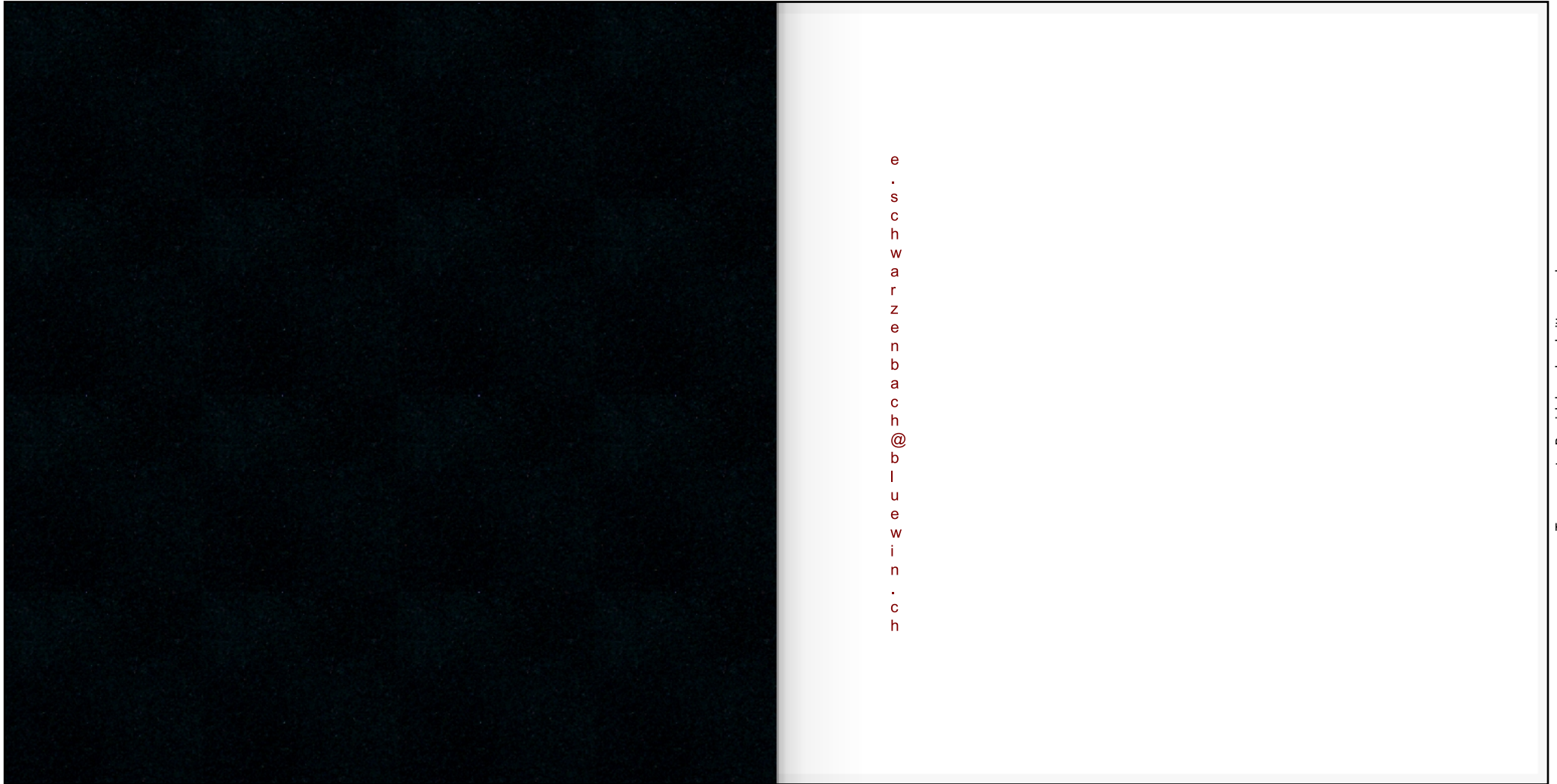
Transparenter Bereich kann beschnitten werden

Aufnahmen STRUCTURES: Malediven Dezember 2011 - Januar 2012 / EAS
Umsetzung in Reliefs (Industriewachs auf Holz): Rivaz Februar 2012 / EAS
Aufnahmen Reliefs: Rivaz März 2012 / AMS / EAS

Projektreflexion: Rivaz März 2012 / März 2013 / EAS

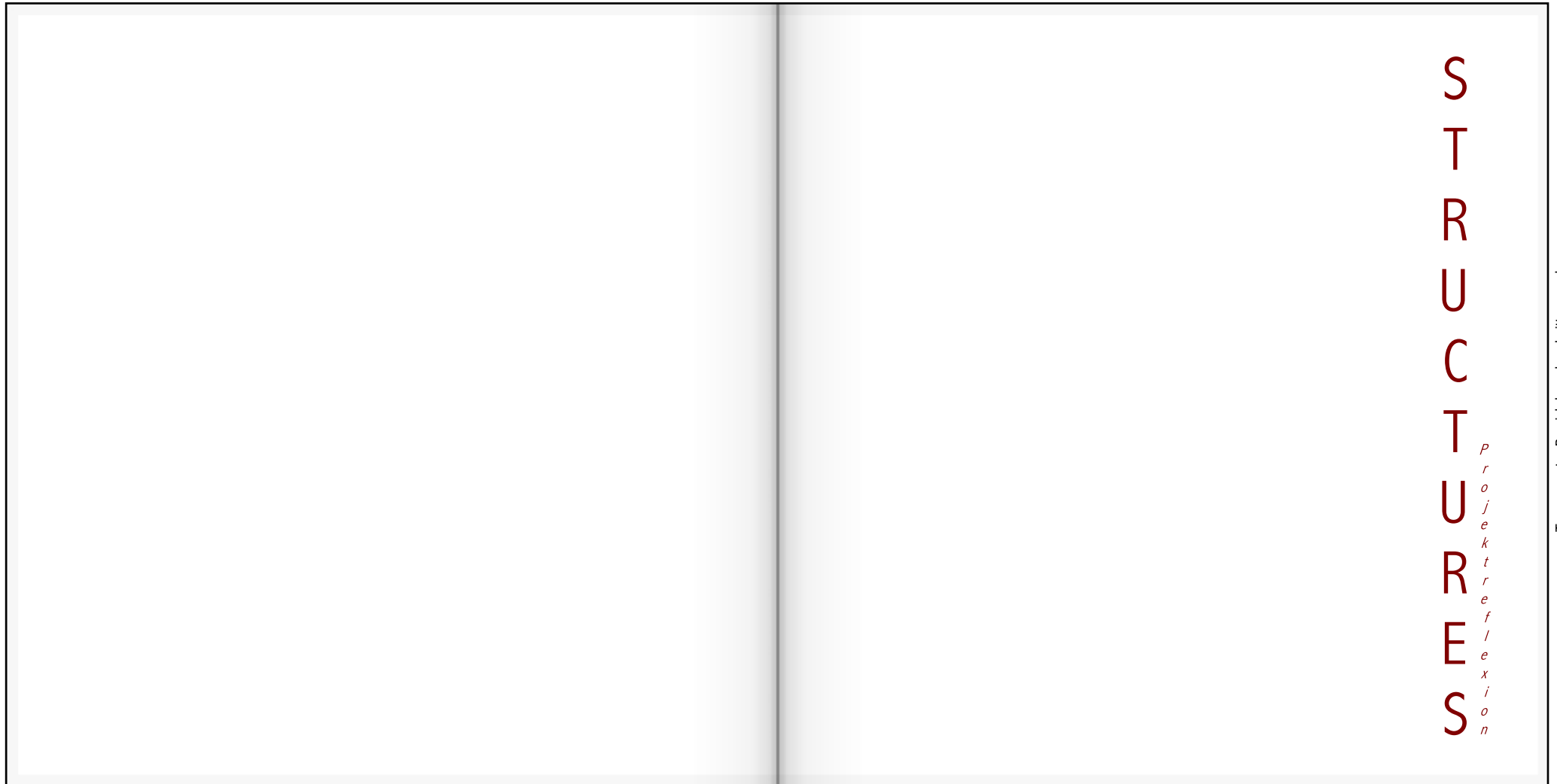


Transparenter Bereich kann beschnitten werden



Transparenter Bereich kann beschnitten werden

Transparenter Bereich kann beschnitten werden



Transparenter Bereich kann beschnitten werden

P
R
O
J
E
K
T
R
E
L
I
E
F
I
O
N

I

VORGEHEN

Dieser Teil der Projektreflexion scheint mir eine gewisse Berechtigung zu besitzen. Das Vorgehen war auch eigentlich klar bevor das Projekt Gestalt zu gewinnen begann. In einer gewissen Eigendynamik mehr denn in bewusster Planung. Die folgenden drei Grundelemente waren dabei leitend:

- *RELIEF*

Die Form RELIEF war gegeben von einem anderen Projekt her, das vor Jahren begonnen sich dann doch nicht als umsetzbar erwies. (Es wären ca. 90x90 cm grosse Gebilde gewesen aus Ton bzw. Zement mit dem Thema Felswand)

- *MATERIAL*

Gegeben war auch das MATERIAL Industriewachs auf Holz. Ich empfinde die Arbeit mit diesem Werkstoff als sehr unmittelbar. Zudem bleiben die Werke leichtgewichtig. Sie sind auch nicht für die Ewigkeit geschaffen, verändern sich mit Temperaturschwankungen, setzen Staub an, zerfließen unter direkter Sonneneinwirkung.

- *THEMA*

Dazu gesellte sich erst als Drittes das THEMA Strukturen. Und das gestaltete sich dann eher zufällig, weil sich am Ort des Entstehens diese Strukturen stark beschränkt fanden. Es gibt eine überschaubare Anzahl Pflanzen auf den Malediven. Diese dienten mir dann als Basis. Ich nahm diese Beschränkung als gegeben und beschränkte mich selbst dann darauf, mehr zufällig ungefähr 200 Bilder zu erstellen. Flüchtig aufgenommen mit einem Handy mussten sie ja in sich keinem Anspruch genügen, weil sie ja nur Ausgangsmaterial für die Reliefs liefern sollten. Eine Art Skizzen.

Die Wahl des Titels STRUCTURES wurde als Konzession an die Dreisprachigkeit der Texte so gewählt. Zur Verwendung des Begriffs Struktur vgl. das in Projektreflexion II Formulerte.

Transparenter Bereich kann beschnitten werden



Transparenter Bereich kann beschnitten werden

Transparenter Bereich kann beschnitten werden



Transparenter Bereich kann beschnitten werden

Transparenter Bereich kann beschnitten werden



Transparenter Bereich kann beschnitten werden

Transparenter Bereich kann beschnitten werden



Transparenter Bereich kann beschnitten werden

P
R
O
J
E
K
T
R
E
F
L
E
X
I
O
N

||

KLÄRUNG

Das Projekt ist selbsterklärend. Sollte es jedenfalls. Wozu dann doch eine schriftliche Projektreflexion. Vertraue ich der Selbsterklärung nicht. Oder will ich mich selbst herausfordern mit der Frage nach einer Erklärung. Es gibt sie vielleicht nicht. Und alles was jetzt geschrieben wird, ist nachträgliche Interpretation dessen, was für mich der Intuition folgend stimmt. Die Wahl der folgenden 12 Motive ist zufällig. Die Zahl 12 war insofern gegeben, als ursprünglich dem Projekt ein anderer Fokus zugrunde lag (vgl. Projektreflexion III)

- *Blattrippe*
- *Blattschaft*
- *Blütenblatt*
- *Fächerung*
- *Fruchtstand*
- *Hexagon*
- *Korallenast*
 - *Spirale*
- *Stelzwurzel*
- *Trittstein*
- *Verwehung*
- *Wandlung*

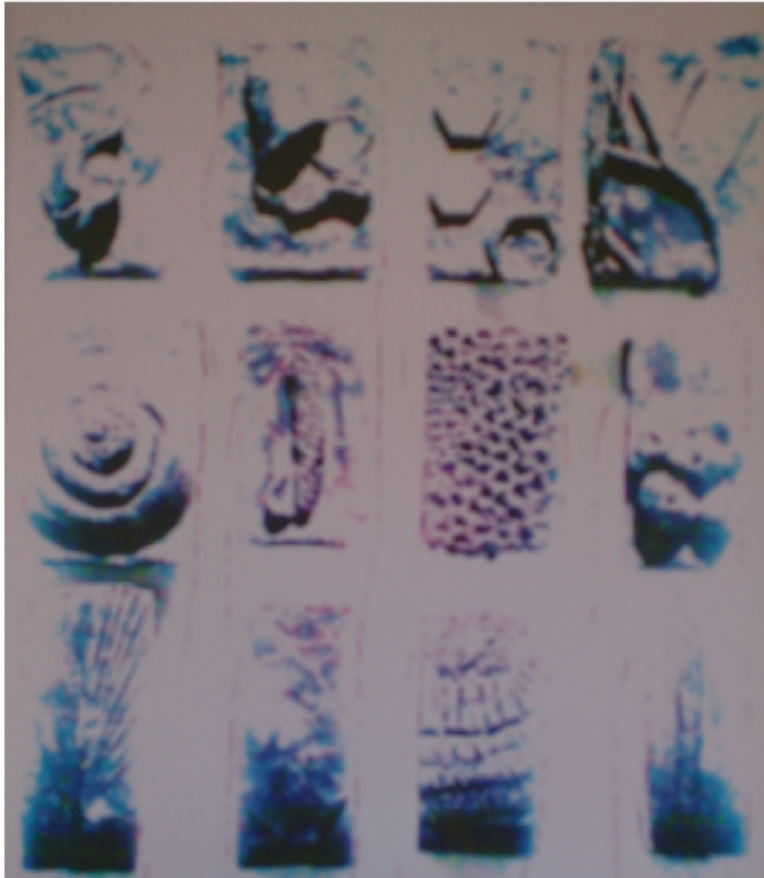
Im Zurückblicken realisiere ich die fehlende Stringenz: Einmal werden durch die Einfügung des TRITTSTEIN die ansonsten innerhalb der Pflanzenwelt entlehnten Motive durchbrochen.

Dann gibt es aber auch eine fehlende Konsequenz in der Durchführung des Themas. Einzelne Motive wie BLATTRIPPE oder BLATTSCHAFT können sehr wohl als Struktur bezeichnet werden.

Andere wie etwa VERWEHUNG und WANDEL müssten wohl eher dem Überbegriff Phänomen zugeordnet werden.

Bei HEXAGON und Spirale könnte wohl auch von einem Prinzip geredet werden, weil beide ja wirklich Basiselemente der Natur bilden.

So führt mich die Reflexion rasch in Versuchung, die Dinge nun zu zerreden und irgendwelche sehr gescheite Ergänzungen anzubringen. Es ist gut, dass das Projekt mit der Umsetzung in das Fotobuch bereits abgeschlossen ist. Das Zerreden bedeutete eine Komplizierung des in sich einfach Angedachten. Und mit der Erhöhung der Komplexität geht ja auch ein Anspruch einher, Alles erfassen zu wollen. Das kann recht eigentlich nur im Scheitern enden.



1 BLATTRIPPE

Längsfaltung eines trocknenden Blattes entlang einer scheinbar einzigen Rippe - dominant innerhalb ansonsten kaum wahrnehmbarer Abzweigungen: Am Ende gerollt zu einer einzigen kompakten Röhre

Folding of a dry leaf along a seemingly single vein – dominant within otherwise barely discernible branches: At the end rolled to one compact pipe

Plissement d'une feuille sèche le long d'une nervure apparemment unique – dominante entre branchements autrement guère apercevables : À la fin roulé dans un seul tube

2 BLATTSCHAFT

Geheimnisvolle Zeichen geschrieben vom Wind zerzauster Blätter: Sonnengetrocknet und endlich vom Stamm gebrochen

Unsearchable signs written of leaves ruffled by the wind: Sun-dried and finally broken from the trunk

Signes énigmatiques écrits par les feuilles ébouriffées du vent : Séchées au soleil et finalement rompues du tronc

3 BLÜTENBLATT

Eleganz auf Schlichtheit reduzierter Schönheit

Elegance of beauty reduced to simplicity

Élégance de beauté réduite à la simplicité

4 FÄCHERUNG

Von Zeit und Witterung gestalteter sich entfaltender Fächer: Umgestaltung geschlossener hexagonaler Struktur in offene Linien

Unfolding fan carved out by time and atmospheric conditions: Transformation of a closed hexagonal structure into open lines

Éventail dépliant modelé par temps et effritement : Modification de la structure fermée hexagonale en lignes ouvertes

5 FRUCHTSTAND

Beeindruckende Transformation luzider Blüten in farbenfrohe hexamere Gebilde: Kraftstrotzend in ihrer wächsern-matten Glanzhülle

Impressive reshaping of lucid flowers in colourful hexamorous formations: Exuding vitality in their waxen-dim glance mantle

Remodelage impressionnant des fleurs lucides en formations hexamères : Pleines de vigueur dans leurs housses lustrées du cire mat

6 HEXAGON

Uralte Ausgestaltung dessen was Euklid gewissermassen als Hommage an die Vollkommenheit des Hexagons beschreibt: Von Bienen übernommen und weitergeführt in Leichtbauteilen moderner Konstrukte

Aged embodiment of what Euclid describes as homage quasi to the perfection of the hexagon Adopted by bees and perpetuated in light building elements of modern constructs

Arrangement hors d'âge de ce qu'Euclid décrit comme hommage à la perfection de l'hexagone: Emprunté par les abeilles et poursuivi dans les éléments légers de construction moderne

7 KORALLENAST

Gebrochen vom ewigen Riff an Land gespült: Voller Klänge denen der Sand sein nimmermüdes Ohr leiht

Broken from the eternal riff and washed ashore: Full of sounds to which sand lends his tireless ear

Décroché du récif éternel s'échouant sur le rivage : Plein de sons auxquels le sable prête son oreille infatigable

8 SPIRALE

Das Haus der Schnecke – Vereinfachung dessen, was sich als Grossrichtung in unserer Galaxie angelegt findet: Als architektonische Glanzleistung nicht zu überbieten in seiner formalen Reinheit

Snail shell – simplification of what is to be found as great direction created in our galaxy: As an architectural crowning achievement not to surpass in its formal purity

Coquille – simplification de se qui se trouve comme grande direction énoncée dans notre galaxie : En tant que tour de force architecturale imbattable dans sa pureté formelle

9 STELZWURZEL

Filigranen Drahtkonstrukten gleich bizarr gestelzt als ob sie gehen könnten: Gut verankert doch im losen Grund sich ausstreckend nach Wasser

Like filigree wire constructs stilted as if they could walk: Well anchored though within the floating ground reaching out for water

Semblables aux formes filigranes en fil métallique sur des échasses comme si elles pouvaient marcher : Bien ancrées cependant dans le sol flottant s'étendant vers l'eau

10 TRITTSTEIN

Sicherer Grund in ansonsten ungewissem Feld scheinbarer Bodenlosigkeit: Verlass auf Festigkeit und trockenen Fuss

Safe ground in an otherwise uncertain field of apparent abyss: Reliance on strength and dry feet

Terrain plus sûr dans un champs autrement incertain apparemment sans fond : Recours à la force et pieds au sec

11 VERWEHUNG

Lockerer Sand windgezeichnet: Im fragilen Blumenkelch Gestalt gewonnener Vergänglichkeitszauber

Loose sand wind drawn: In a fragile calyx charm of volatileness obtained shape

Sable volant dessiné par le vent: Dans un calice fragile la magie de l'éphémère prenait corps

12 WANDLUNG

Sattgrün im Saft Sonne und Wind ausgesetzt vertrocknend sich einrollend windend zur skulpturalen hölzernen Gestalt: Leben in Bewegung – Erstarrung in Vollendung

Deep green in full bloom exposed to sun and wind drying curling up winding to a sculptural wooden mode: Life in motion – solidification in perfection

Vert foncé en pleine floraison exposé au soleil et au vent desséchant se roulant biaisant vers un mode sculpturale semblable au bois: La vie en mouvement – solidification en perfection

P
R
O
J
E
K
T
R
E
F
L
E
X
I
O
N

III

VERDICHUNG

Beim Umsetzen der Aufnahmen zu den Reliefs tauchte plötzlich der Wunsch nach einer Gesamtsicht wieder auf. Ein paar halberzige Versuche entstanden.

Und dann musste ich mir eingestehen, dass ich da ganz einfach zurückfiel in eine Anfangsphase des Projekts. Da waren die 12 geplanten Reliefs noch den Monaten eines Kalenderjahrs zugeordnet. Da sollten dann einerseits die einzelnen Reliefs je als Monatsbild stehen. Und auf einem zweiten Bild die bereits vergangenen Monate dazu gruppiert werden. Ende Jahr wäre dann eben eine Gesamtsicht gestanden. Diese Idee habe ich dann verworfen, weil die Zuordnung einer einzelnen Struktur zu einem Monat eine ganz und gar künstliche und gezwungene wäre. Eine Struktur ist als Phänomen übergeordnet und darum nicht an Zeit- oder andere Ordnungskriterien anbindbar.

Im Dialog mit meinem angetrauten Hauslehrer klärt sich, was das Thema STRUKTUR wirklich in sich schliesst: Strukturen sind eine Art Grundwortschatz der Natur. Und dieser Grundwortschatz ist in sich erstaunlich begrenzt und ganz und gar einfach und verdichtet. Auf diesen Grundwortschatz lassen sich dann hochkomplexe Gebilde am Ende zurückverfolgen beziehungsweise eben reduzieren auf Einfachheit.

Das Buch ZAUBER DER FORMEN IN DER NATUR (Peter S.Stevens, Patterns in Nature 1974 / dt. Oldenburg 1983) begleitet mich und lehrt mich einmal mehr das Staunen und erfüllt mich mit Faszination für das, was ringsum vorfindlich ist und von dem wir eben immer nur eine Ahnung haben und nie ein vollständiges Gesamtbild.

Dennoch erweist es sich im Nachhinein als persönlicher Glücksfall, dass ich nicht zuerst grosse Überlegungen anstellte, im Internet nach Definitionen suchte, Struktur- und andere Begriffe zu verstehen suchte oder eben dieses so kostbare Buch bearbeitete. Das Projekt genügt meinem eigenen Anspruch.

Das ist nicht nur viel, sondern im Grunde schon alles in einer Zeit, wo ich dieses meinem eigenen Anspruch Genügen nochmals intensiv zu reflektieren hatte als Konsequenz langer Jahre fehlender Reflexion.

COGITO-ERGO-SUM: So ich eben nicht denke und nicht mehr reflektiere, was sich rings um mich abspielt, bin ich auch nicht, verliere ich mich und muss erst einmal diese Leere erfahren. Einen Zustand des Nicht-Seins, in dem ich mich selbst vermisse, um dann wieder zur Quelle meiner Existenz zu finden.

Ich stehe bewusst still und übe mich darin, Bewegung als etwas ausschliesslich ausserhalb meiner selbst Erfolgendes wahrzunehmen.

Transparenter Bereich kann beschnitten werden



Transparenter Bereich kann beschnitten werden

*K
O
R
R
I
G
E
N
D
A
V
E
R
S
I
O
N
I*

COVER

Titel vertikal in Abadi condensed / rechtsbündig / 47 / Grau

Rückseite Schrift ebenfalls Grau (neu)

Rücken mit Rand in Grau (neu)

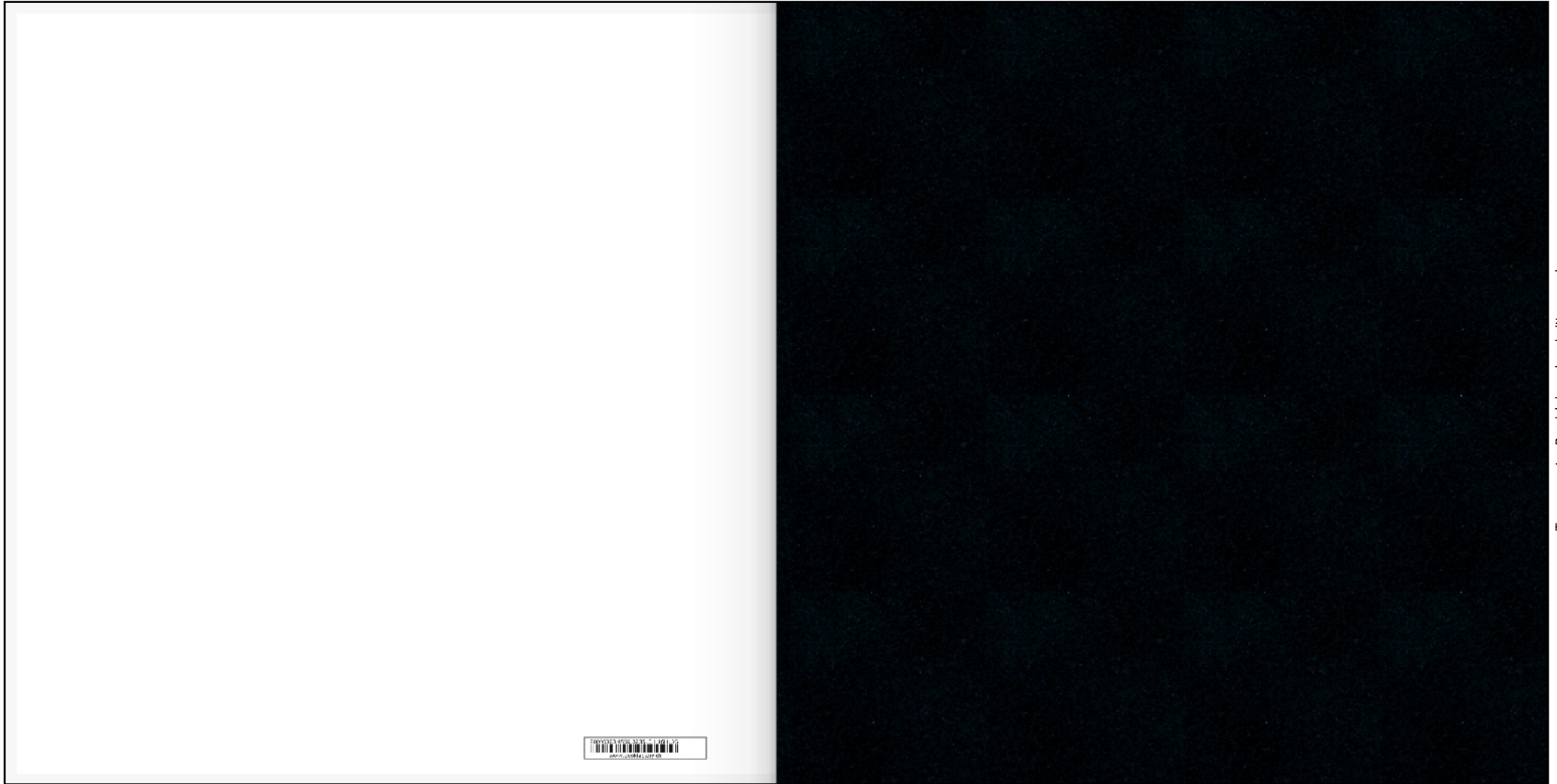
ERSTE UND LETZTE SEITE

Text vertikal gemittet / linksbündig / Abadi condensed / 12 /
dunkelrot

TITEL

Vertikal wie Cover / dunkelrot

Transparenter Bereich kann beschnitten werden



Transparenter Bereich kann beschnitten werden